

Gleichstromverbindung Ultranet

Vorstellung des Planungsstands bei der Stadt Meckenheim

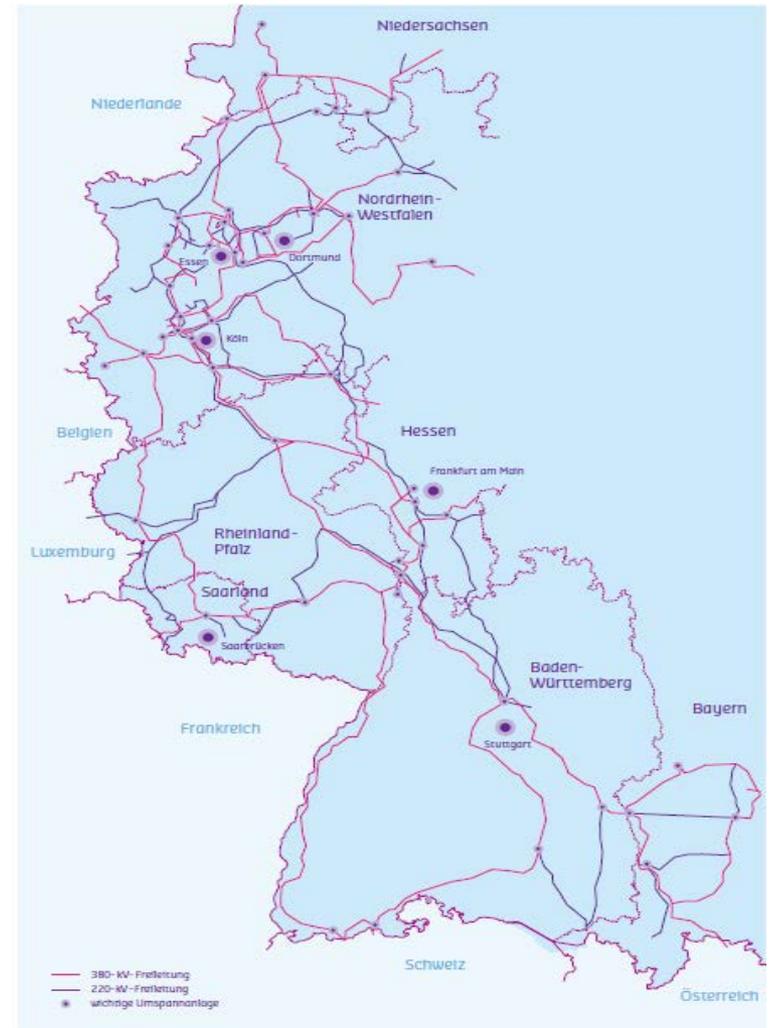
Meckenheim, 2. November 2015

Oliver Cronau / Hermann Schneider



Wer ist Amprion?

- Betrieb, Instandhaltung und Ausbau des Höchstspannungsnetzes (220 u. 380 Kilovolt) von Niedersachsen bis zu den Alpen auf 11.000 Kilometern Stromkreislänge
- Versorgt 27 Mio. Einwohner in sieben Bundesländern
- Verantwortlich für eines der größten Netzgebiete in Europa
- Seit 2011 mehrheitlich im Eigentum von Versicherungen und Versorgungswerken
- Sitz in Dortmund, ca. 1.200 Mitarbeiter



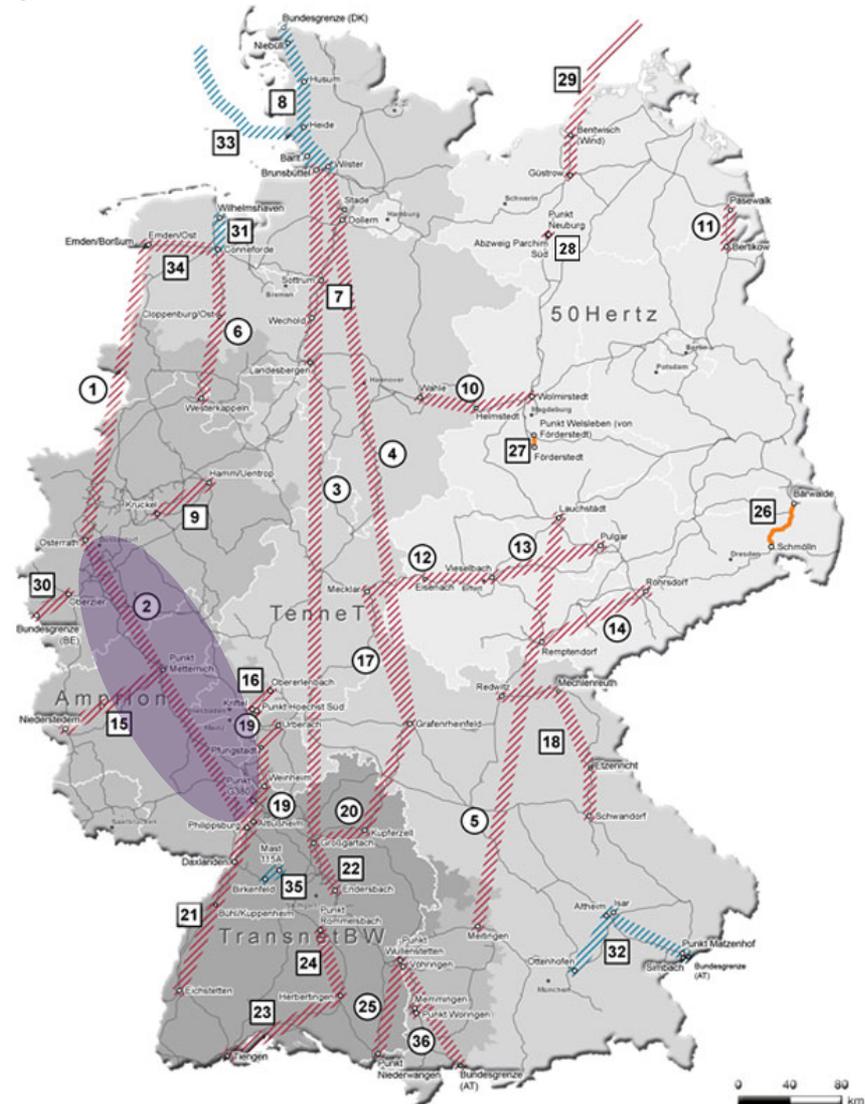
Ultrahochspannung: Hintergrund und gesetzlicher Rahmen

Bundesbedarfsplangesetz (Juli 2013):

- Energiewirtschaftliche Notwendigkeit und vordringlicher Bedarf von 36 bundesweiten Vorhaben
- Vorhaben Nr. 2: **Ultrahochspannung**

Hintergrund: Veränderung der Anforderungen an das Stromnetz

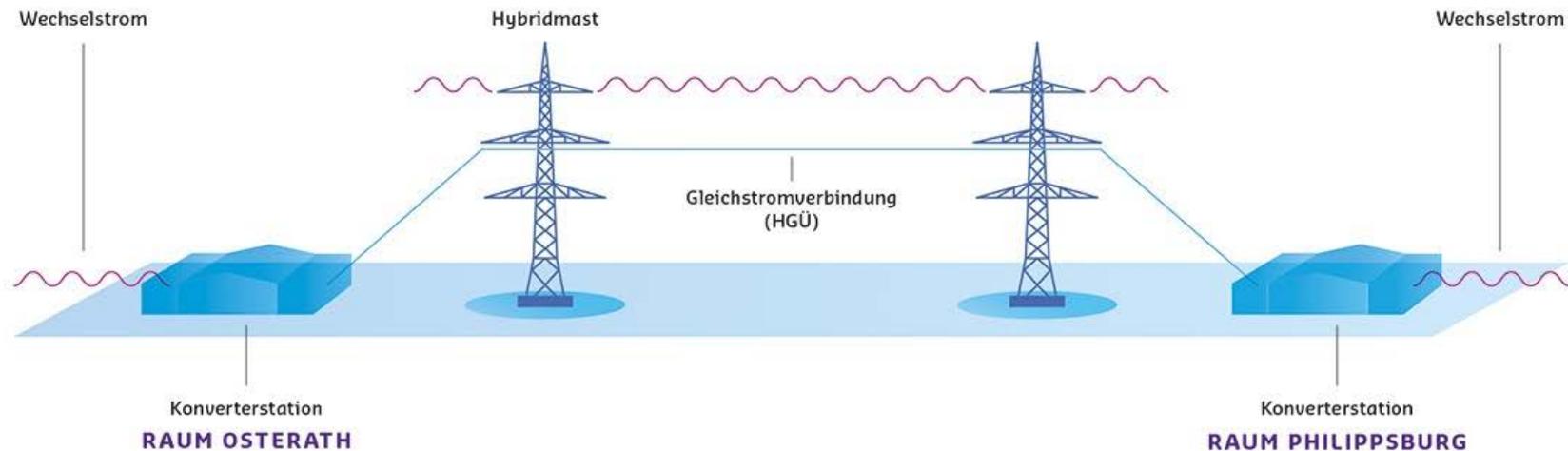
- große Distanzen zwischen Stromerzeugung und Verbrauch, weiträumiger Energietransport
- grenzüberschreitender Energiehandel
- Energiewende, Ausstieg Kernenergie
- stark fluktuierende Einspeisungen von Wind- und Sonnenenergie



Ultrahochspannung: Upgrade für's Stromnetz

SO FUNKTIONIERT ULTRANET

Über zwei Konverter im Rheinland und in Nordbaden wird die neue Gleichstromverbindung mit dem existierenden Wechselstromnetz verbunden.



Eckdaten Ultranet

- 340 km
- Übertragungskapazität: 2 Gigawatt
- Spannungsebene: ± 380 kV
- geplante Inbetriebnahme: 2019
- Nutzung bestehender Trassen
- Großteil Hybridleitung: Gleichstrom und Wechselstrom auf einem Mast
- Die Leistungsfähigkeit der Trasse steigt, ohne dass sich ihr Erscheinungsbild wesentlich ändert.



Ultrahochspannung:

Wechselstrom und Gleichstrom auf einem Mast

SO WERDEN DIE MASTEN UMGERÜSTET

Um für die neue Gleichstromverbindung bestehende Masten zu nutzen, werden in einigen Abschnitten nur die Isolatoren, die die Leiterseile tragen, umgerüstet.

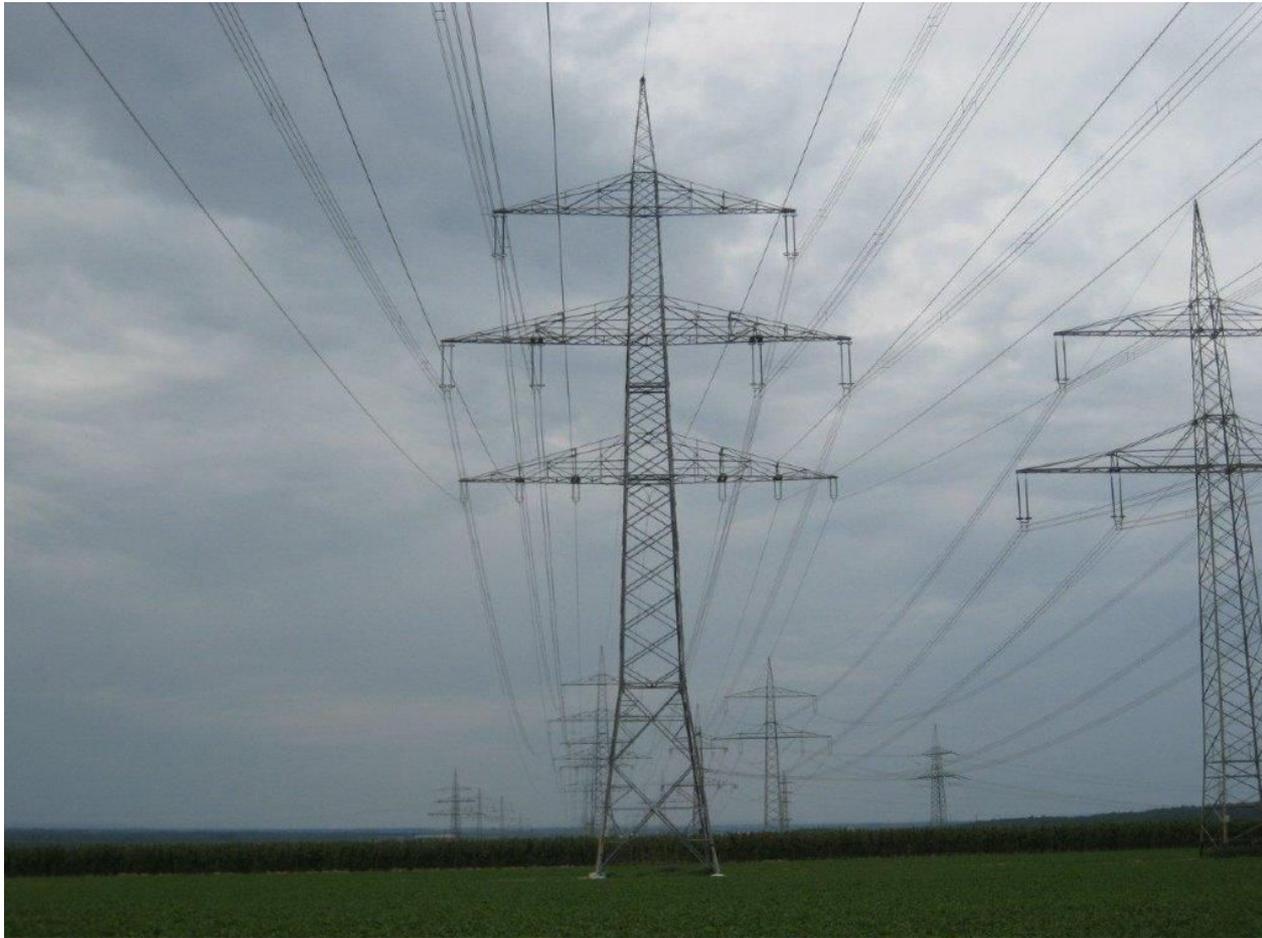


Fotomontage: Tausch der Isolatoren



Neue Isolatoren sind
für Drehstrom- und
Gleichstrom geeignet.

Beispiel 110/380-kV-Mast (Leitung Sechtem-Weißenthurm)



Trotz schlanker technischer Lösung: Zweistufiges Genehmigungsverfahren vorgegeben

1. Bundesfachplanung

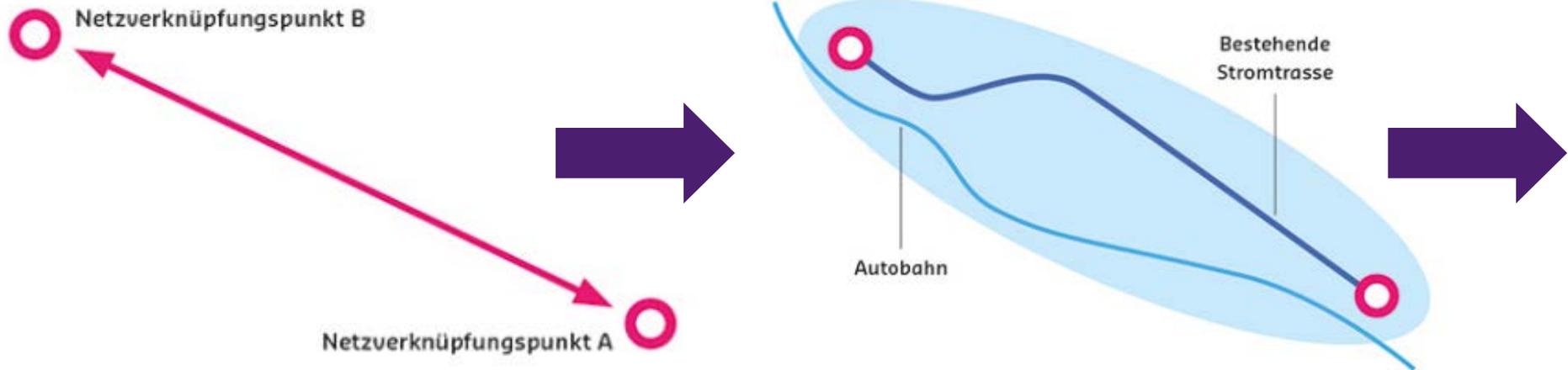
Ziel: verbindlicher, raumverträglicher
Trassenkorridor (Breite 1km)
zur weiteren Planung

2. Planfeststellung

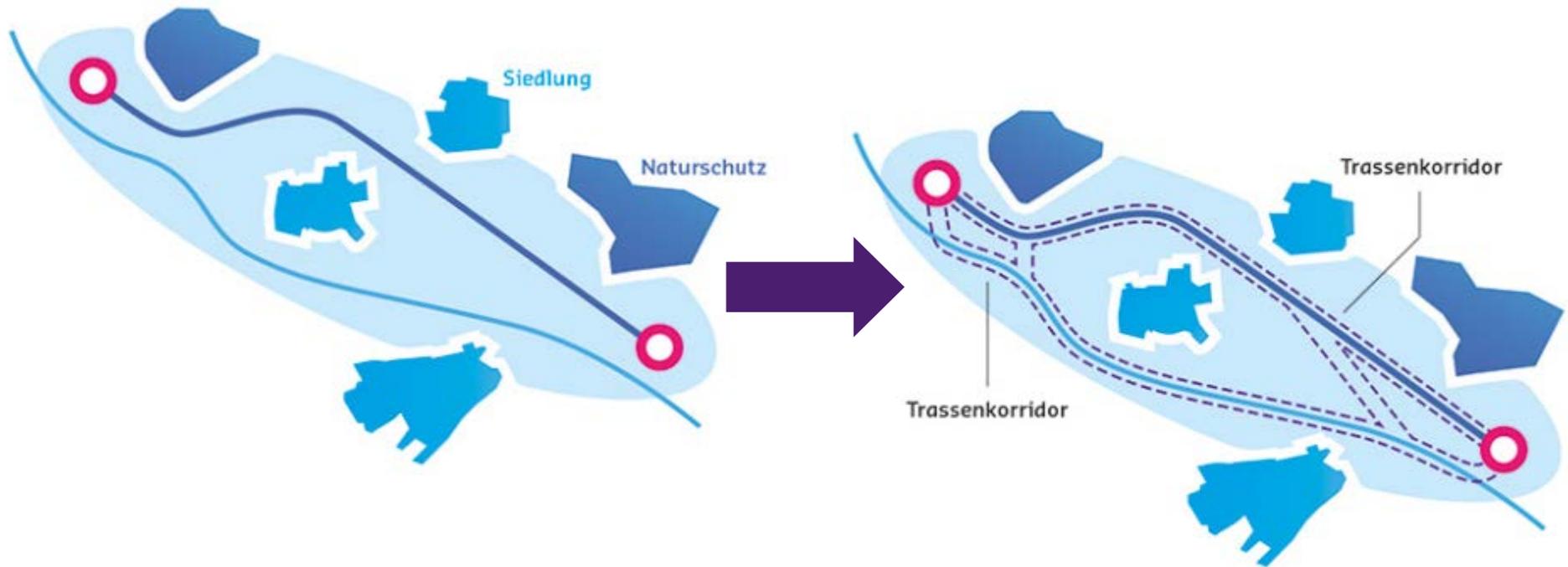
Ziel: konkreter Verlauf der
Trasse, Genehmigung zum Bau
und Betrieb des Vorhabens

zuständige Genehmigungsbehörde:
Bundesnetzagentur

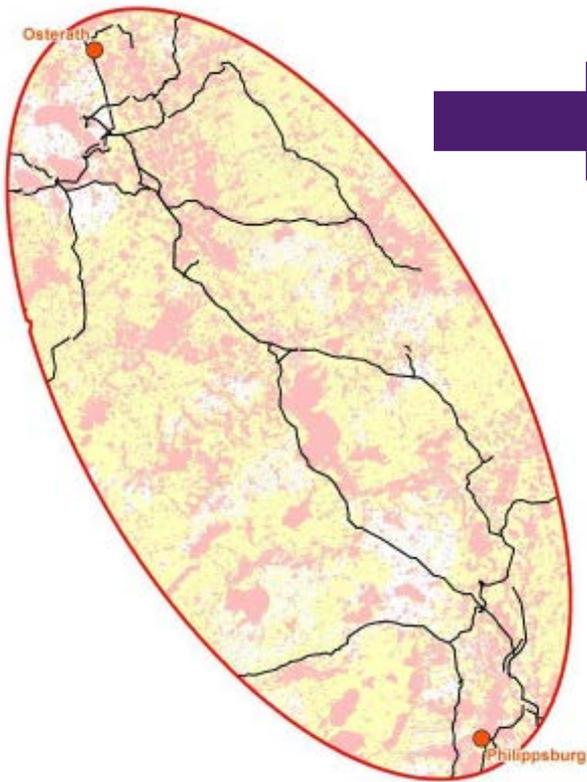
Bundesfachplanung: Von der Ellipse zum Trassenkorridor, Findung und Analyse von Korridoren



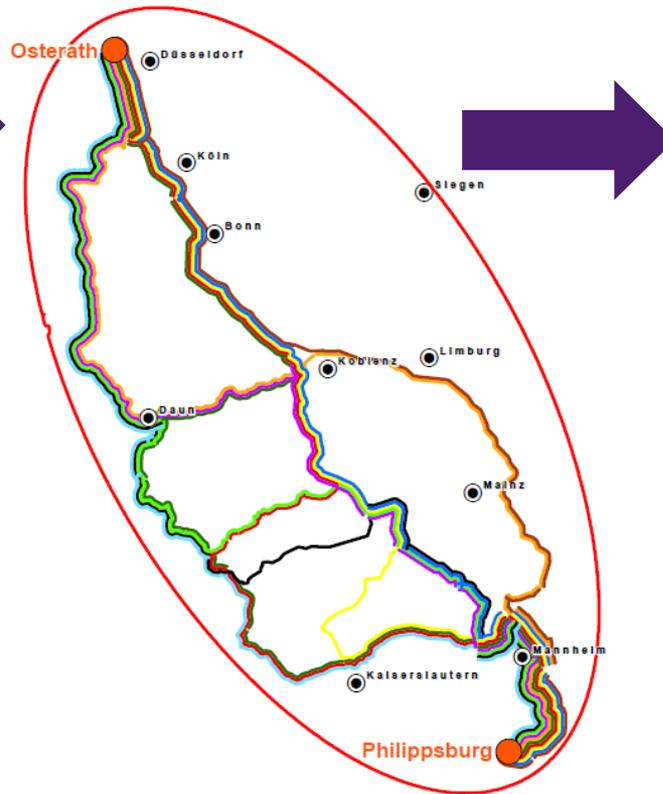
Bundesfachplanung: Von der Ellipse zum Trassenkorridor, Findung und Analyse von Korridoren



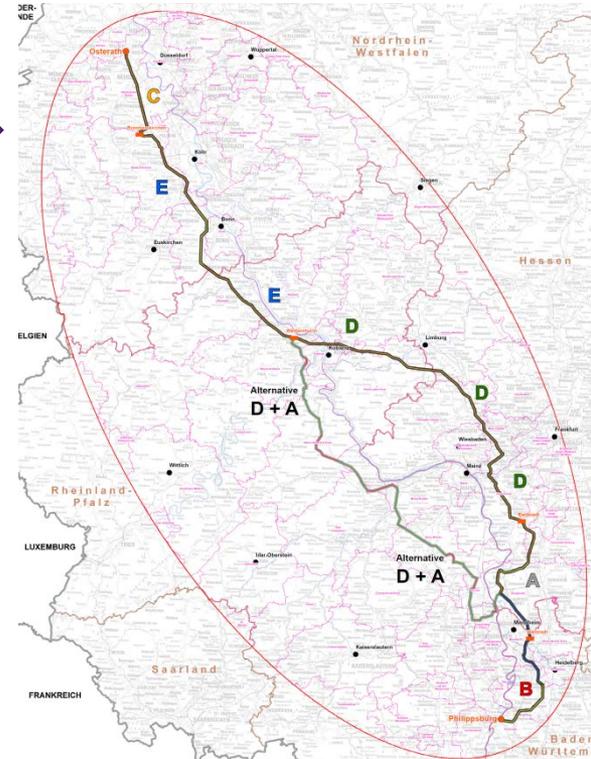
Variantenprüfung bestätigt unsere technische Vorzugstrasse



Untersuchungsraum um
Netzverknüpfungspunkte



Trassenkorridore
(bis 1 km Breite)



Vorzugstrassenkorridor
und Alternative

Genehmigungsabschnitte der Bundesfachplanung

A: Riedstadt – Wallstadt

(Antrag 2.12.2014,
Antragskonferenzen am 24.2./3.3.2015)

B: Wallstadt – Philippsburg (TransnetBW)

(Antrag 29.12.2014,
Antragskonferenz am 14.4.2015)

C: Osterath – Rommerskirchen

(Antrag 8. Juni 2015, Antragskonferenz 11./12.1.2016)

D: Weißenthurm – Riedstadt

(Antrag 29. Oktober 2015, Antragskonferenz 23.2.2016)

E: Rommerskirchen – Weißenthurm

(Antrag 18. Dezember 2015, Verfahren noch nicht eröffnet)



Dialog-Termine

Rückblick und Ausblick

Austausch mit Gemeinden, Kreisen, Verbänden und Bürgern

- Auftaktveranstaltungen mit Trägern öffentlicher Belange
7.-30.10.2014
- bilaterale Gespräche zur Bundesfachplanung und im weiteren Planungsverlauf (z.B. Meckenheim: 2.11.2015)
- Öffentliche Infomärkte in Abstimmung mit den Kreisen und Kommunen, Abschnitt E im 1. Quartal 2016
> Rhein-Sieg-Kreis: 11.2. in Bornheim, 18.2. in Meckenheim



» Haben Sie
Fragen und
Hinweise
für uns? «

Ihre Ansprechpartner



Joëlle Bouillon

Unternehmenskommunikation/Energiepolitik

Rheinlanddamm 24, 44139 Dortmund

Telefon 0231 5849 12 932

joelle.bouillon@amprion.net



Oliver Cronau

Asset Management

Rheinlanddamm 24, 44139 Dortmund

Telefon 0231 5849 12 932

oliver.cronau@amprion.net